

**Gemeinde-  
schule  
Lachen**  
Nr. 74  
Schuljahr  
2017/2018

# Kinder Lachen

## Lehrplan 21 Kooperatives Lernen



# Inhaltsverzeichnis

## 3 Editorial

### Verwaltung

4 Schulleitung / Schulteamleitung / Sekretariat

## 6 Die Schulleitung informiert

### Angebote

10 Schulergänzende Betreuung / Mittagstisch / Schülerhort /  
Hausaufgabenzimmer / Bibliothek / Schwimmen / Webseite

### Aus den Klassen

14 Kindergärten / Unterstufe / Mittelstufe 1 / Mittelstufe 2 /  
Klassenübergreifendes Projekt

### Allgemeine Informationen

28 Ferienplan

29 Termine

31 Logopädie

32 Psychomotorik

33 Schulsozialarbeit

34 Klassenzuteilung

35 Kontakte

## 41 Ein Fachbereich stellt sich vor

## 43 Themenschwerpunkte Schuljahr 2017/2018

## 48 Gut zu wissen ...

## 51 Verabschiedung 6. Klassen

### Schulintern

53 Jubiläen / Pensionierung Lehrpersonen / Austritte Lehrpersonen und  
Angestellte / Neue Lehrpersonen stellen sich vor

## 59 Musikschule Lachen/Altendorf

### Impressum

Herausgeberin: *Gemeinschaftsschule Lachen*

Erscheint: *1x jährlich*

Gesamtherstellung: *Gutenberg Druck AG*

Redaktion: *Lehrpersonen, Sekretariat, Schulleitung, Schulrat*

Auflage: *1000 Exemplare*

Ausgabe: *Nr. 74, Juli 2017*

## Liebe Eltern, liebe Lachnerinnen und Lachner, liebe Kinder



Im Mai haben die Lachner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit einem überwältigenden Mehr von 76% die Vorlage für die Erweiterung unseres Seefeldschulhauses gutgeheissen. Das überaus deutliche Votum für eine zeitgemässe, attraktive Schulinfrastruktur haben wir mit grosser Freude zur Kenntnis genommen. In wenigen Jahren wird die Primarschule über ein erweitertes Schulhaus verfügen, das unseren stetig wachsenden Kinderzahlen, wie auch den Anforderungen der heutigen Unterrichtsformen Rechnung trägt.

Parallel dazu beschäftigt sich der Gemeinderat intensiv mit der Erweiterung der Sportinfrastruktur. Ein Projektwettbewerb im Jahr 2018 soll Lösungsvarianten für die Schul- und Vereinsnutzung aufzeigen.

Wir begrüssen auch im Schuljahr 2017/2018 wieder eine Rekordzahl von neuen Kindergartenkindern an unserer Schule. Unsere neun Kindergärten sind damit randvoll. Die Schülerzahl der Primarschule wächst damit auf 637 Kinder.

Im November 2017 werden wir Frau Claudia Valsecchi neu in der Schulleitung der Gemeindeschule Lachen begrüssen dürfen. Sie wird die Stelle der Gesamtschulleiterin übernehmen und damit Frau Margrit Litscher ablösen, die verdankenswerterweise diese Aufgabe im letztem Januar «ad interim» übernommen hat.

Die äusseren Strukturen von Schule und Unterricht sind wesentlich, aber sie sind nicht die wirkungsmächtigsten Einflussfaktoren für eine gute Schulqualität. Diese liegen in den Händen der Lehrpersonen und der Schulkinder.

Die Qualität eines Bildungssystems wird im Wesentlichen von der Alltagsarbeit der Lehrpersonen bestimmt. Das vorliegende KinderLachen möchte Ihnen einen Einblick in den Alltag der Schulkinder, der Lehrpersonen und der Schulführung vermitteln.

Diese Alltagsqualität hochzuhalten und weiterzuentwickeln ist unser stetes Bemühen.

Dazu möchte ich allen Mitwirkenden, insbesondere den Lehrpersonen, der Schulleitung und der Verwaltung, dem Schul- und Gemeinderat sowie Ihnen, geschätzte Eltern, meinen Dank aussprechen.

*Herzlichst  
Ihre Schulpräsidentin Bettina Stählin*

## Schulleitung / Schulteamleitung Mittelstufe 2

**Claudia Valsecchi (ab 1. November 2017)**

Schulhaus Seefeld: Zimmer 201

E-Mail: [schulleitung@schule-lachen.ch](mailto:schulleitung@schule-lachen.ch)

**Telefon:** 055 451 08 40



*Margrit Litscher*

## Schulleitung ad interim / Schulteamleitung Kindergarten, Unterstufe

**Margrit Litscher**

Schulhaus Seefeld: Zimmer 202

E-Mail: [margrit.litscher@schule-lachen.ch](mailto:margrit.litscher@schule-lachen.ch)

**Telefon Büro:** 055 451 08 46



*Mirjam Scherrer*

## Schulteamleitung Mittelstufe 1

**Mirjam Scherrer**

Schulhaus Seefeld: Zimmer 202

E-Mail: [mirjam.scherrer@schule-lachen.ch](mailto:mirjam.scherrer@schule-lachen.ch)

**Telefon Büro:** 055 451 08 43

Die Schulleitung ist für die operative Gesamtführung (pädagogischer, organisatorischer, administrativer und finanzieller Bereich) der Schule verantwortlich. Sie ist bestrebt, die Schule offen und im Dialog mit allen an der Schule Beteiligten zu führen.

Vorgehen bei Fragen und Problemen:

Die Eltern suchen zuerst das Gespräch mit der zuständigen Lehrperson.

Kann dabei keine Einigung erzielt werden, findet ein Gespräch mit der zuständigen Schulteamleitung statt.



Anke Hoppe

## Sekretariat

### Anke Hoppe

Schulhaus Seefeld: Zimmer 200  
Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen  
E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch  
**Telefon: 055 451 08 30**  
**Fax: 055 451 08 31**



Margret Michel

## Administrative Assistentin der Schulleitung

### Margret Michel

Schulhaus Seefeld: Zimmer 200  
Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen  
E-Mail: margret.michel@schule-lachen.ch  
**Telefon: 055 451 08 32**  
**Fax: 055 451 08 31**

## Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 08.00–11.30 Uhr  
Mo/Mi/Do: 13.30–16.30 Uhr

**Homepage: [www.schule-lachen.ch](http://www.schule-lachen.ch)**

Eine Übersicht ist auf Seite 13 dargestellt.

## Ausblick ins neue Schuljahr 2017/2018

In der Jahresplanung unserer Schule steht neben dem Unterrichtsgeschehen im kommenden Schuljahr die Einführung des Lehrplans 21 im Mittelpunkt. Die Weiterbildung (kantonal und schulintern) ist ganz dem Thema Lehrplan 21 gewidmet. Einerseits geht es um theoretische Hintergründe, andererseits um die praktische Umsetzung im Schulalltag.

Zitat aus den Rahmenbedingungen des Erziehungsrates: «Beschrieben Lehrpläne lange Zeit, welche Inhalte Lehrerinnen und Lehrer unterrichten sollen, beschreibt der Lehrplan 21, was Schülerinnen und Schüler am Ende von Unterrichtszyklen wissen und können sollen. Dies geschieht durch die Formulierung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Fachbereichen erwerben. Die dem Lehrplan zugrunde liegende Kompetenzorientierung nimmt zentrale Aspekte eines aktuellen Bildungs- und Lernverständnisses auf. Danach bedeutet schulische Bildung – insbesondere auf der Volksschulstufe – die kontinuierliche, durch Lehrpersonen und Lehrmittel unterstützte Aneignung von Wissen und Fähigkeiten. Damit bleibt auch für den vorliegenden Lehrplan die kulturelle Dimension von Wissen und fachlicher Bildung zentral. Wissen als Kompetenz wird in einem breiten Sinne verstanden, als direkt nutzbares Verfügungswissen, als Reflexionswissen und als Orientierungswissen. Die dem Lehrplan zugrunde liegende Idee der Kompetenzorientierung bedeutet keine Abkehr von einer tief verstandenen fachlichen Wissens- und Kulturbildung, sondern im Gegenteil deren Verstärkung und Festigung durch ein auf Verständnis, Wissensnutzung und Können hin orientiertes Bildungsverständnis.»

Weitere Informationen können Sie auf den Seiten 43–45 dieses Schulblattes nachlesen. Unter [www.sz.ch](http://www.sz.ch) → *Bildung/Volksschule* können Sie sich bei Interesse auch den ganzen Lehrplan 21 anschauen.

## Jahresplanung 2017/2018

Die detaillierte Jahresplanung ist auf den Seiten 29 und 30 abgedruckt.

## Schulergänzende Betreuung

Das Angebot des Schülerhorts wird ab dem 1. August 2017 um einen weiteren Block 2+ ausgebaut und ist auf den Seiten 11 und 12 sowie der Webseite der Gemeindeschule im Bereich der Schulergänzenden Betreuung (SEB) erläutert.

## Um- und Ausbau Schulanlage Seefeld

Mit dem Ja des Lachner Stimmvolks zur Erweiterung der Schulanlage Seefeld ist eine grosse Etappe auf dem Weg zu zeitgemässer Schulinfrastruktur für unsere Gemeindeschule geschafft.

Das vom Volk verabschiedete Projekt sieht vor, die Schulanlage Seefeld um- und auszubauen, dass die gesamte Primarschule (exklusive der Kindergartenaussenstationen) auf dem Seefeld konzentriert werden kann. Nebst den Räumen für den eigentlichen Schulbetrieb wird die schulergänzende Betreuung ausgebaut werden und auch die Musikschule Lachen-Altendorf wird ihre eigenen Räume zur Verfügung haben.

Das Um- und Ausbauprojekt der Schulanlage Seefeld ist das Resultat eines langjährigen Planungsprozesses, der nebst der Abdeckung der Bedürfnisse der Primarschule Lachen auch eng mit der Entwicklung der in Lachen beheimateten Sekundarschule (Sek 1 March) und dem geplanten Ausbau der Turnhalleninfrastruktur verzahnt ist.

Der Start der Bauphase ist auf Sommer 2018 geplant. Es wird mit einer rund zweijährigen Bauphase gerechnet. Der Schulbetrieb wird im Schuljahr 2017/2018 noch nicht vom Bauprojekt tangiert werden.

Die detaillierten Projektangaben finden Sie auf unserer Homepage.

## Erweiterungsbau Schulanlage Seefeld

(Sicht von der Ecke Seefeldstrasse–Seestrasse)



## Briefmarken-Sujets

Für das neue Schuljahr hat die Klasse 2a von Rahel Nauer die Briefmarken-Sujets gestaltet, welche ab August unsere Couverts für externe Schreiben schmücken.



## Schulfotograf

Nach den Herbstferien besucht der Schulfotograf die Klassen von der Kindergartenstufe bis zur 6. Klasse. Die Erziehungsberechtigten werden frühzeitig über die Durchführung und die Kosten orientiert.

## Elterninformationsanlass 2018

Am 05. April 2018 findet der zur Tradition gewordene Elterninformationsanlass statt. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

## Verkehrserziehung

Bei der Verkehrsprävention gibt es im Bereich Radtest ab dem Schuljahr 2017/2018 Neuerungen. Bis anhin gab es in der 4. und in der 6. Klasse einen Radtest. Neu gibt es nur noch einen Radtest Ende der 4. Klasse. Vor der praktischen Fahrradausbildung werden bereits in der 2. Klasse die Fahrradausrüstung/Fahrradhelm und in der 3. Klasse die Fahrradregeln (Signallehre) thematisiert. In der 3. Klasse wird die Geschicklichkeit beim Fahrrad fahren weiterhin trainiert. Neu gibt es in der 5. Klasse zwei Lektionen Gefahrenlehre (Vortritt/Digitale Medien). Ausführlichere Informationen zur Verkehrsprävention finden Sie auf der Homepage der Gemeindeschule Lachen unter der Rubrik «Sicherheit auf dem Schulweg».

## Datenschutz

Im Laufe eines Schuljahres können vereinzelt Fotos von Schulanlässen in Zeitungen publiziert werden. Zur Veranschaulichung von Lernprozessen wird manchmal mit Videosequenzen gearbeitet oder von einzelnen Klassen eine eigene Homepage betrieben. Die Schule vermeidet es, bei der Publikation mit Namen von Kindern oder gar unvorteilhaften Fotos zu arbeiten. Sollten Sie mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, melden Sie das bitte schriftlich der zuständigen Klassenlehrperson.

## **Fundgegenstände**

Im Schaukasten (Schulhaus Seefeld, Eingang links) sammeln wir persönliche Gegenstände (Uhren, Schlüssel, Schmuck, Brillen usw.), die gefunden wurden. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas vermisst und melden Sie sich im Sekretariat (2. Stock).

Kleidungsstücke, Schuhe etc., welche in den Turnhallen vergessen gehen, bleiben dort aufbewahrt. Rückfragen nimmt der Hausdienst entgegen. Alle Sachen, die innerhalb eines halben Jahres nicht abgeholt werden, geben wir weiter oder entsorgen wir.

*Schulleitung und Schulleitung*

## Schulergänzende Betreuung (SEB)

Die Gemeinde Lachen bietet zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf an den Schultagen einen **Mittagstisch**, einen **Schülerhort** und ein **Hausaufgabenzimmer** an. Ziel ist eine ganzheitliche und professionelle Betreuung der Kinder zwischen und nach der Unterrichtszeit.

Beim **Mittagstisch** geniesst Ihr Kind ein gesundes Mittagessen, pflegt eine gemeinsame Esskultur und hat Zeit zum Spielen und Entspannen.

Im **Schülerhort** kann die Freizeit individuell gestaltet werden. Auf einen respektvollen Umgang miteinander wird dabei besonders geachtet.

Das **Hausaufgabenzimmer** gibt den Kindern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben in Ruhe zu erledigen und die nötige Hilfestellung zu erhalten.

In einer Versuchsphase von zwei Jahren bieten wir ab dem neuen Schuljahr zusätzlich den **Hort 2+** an. Das heisst, Sie können Ihr Kind bis 18.00 Uhr betreuen lassen.

### An- und Abmeldungen

Die schriftliche Anmeldung erfolgt semesterweise und ist verbindlich. In Absprache mit der Leiterin und insofern es die Platzverhältnisse zulassen, können Spontananmeldungen am Mittagstisch und im Schülerhort gemacht werden.

### Anmeldeformular, Konzept und Tarifreglement

Die Unterlagen können auf unserer Homepage unter [www.schule-lachen.ch](http://www.schule-lachen.ch) (Infos von A–Z) eingesehen und heruntergeladen oder im Schülerhort Sekretariat bezogen werden.

### Auskunft

Leiterin: Frau Stefanie Bigler

Telefon: 079 686 68 01

E-Mail: [seb@schule-lachen.ch](mailto:seb@schule-lachen.ch)

### Adresse

Schulergänzende Betreuung, Schulanlage Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen



## Mittagstisch

**Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 11.45 bis 13.20 Uhr

**Kosten:** Fr. 12.– pro Mahlzeit für Kinder der Gemeindeschule Lachen  
Fr. 14.– pro Mahlzeit für Kinder aus den umliegenden Gemeinden

**Ort:** Alters- und Pflegeheim (APH), Biberzeldenstrasse 3, 8853 Lachen  
Kinder aus den Kindergärten Winkelweg, Gerbi und Oberdorf werden begleitet.

## Schülerhort

**Öffnungszeiten: Block 1**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 13.20 bis 15.20 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

**Block 2**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 15.20 bis 17.20 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

**Kosten:** Fr. 10.– pro Block/Tag

**NEU ► Block 2+**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 15.20 bis 18.00 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

**Kosten:** Fr. 15.– pro Tag

**Ort:** Schulanlage Seefeld, Seestrasse 34, 8853 Lachen

## Hausaufgabenzimmer

**Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag  
von 15.20 bis 17.20 Uhr

**Kosten:** keine

**Ort:** Schulanlage Seefeld, Seestrasse 34, 8853 Lachen  
Es ist **keine Voranmeldung** notwendig.

# Angebote

## Bibliothek

Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, EG

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics, Romanen und Lernspielen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.

### Öffnungszeiten:

Montag	11.40 bis 12.20 Uhr
Dienstag	15.20 bis 16.20 Uhr
Donnerstag	16.20 bis 17.05 Uhr
Freitag	15.20 bis 16.20 Uhr

### Verantwortlich:

Andres Gabi	<a href="mailto:gabi.andres@schule-lachen.ch">gabi.andres@schule-lachen.ch</a>
Hegner Andrea	<a href="mailto:andrea.hegner@schule-lachen.ch">andrea.hegner@schule-lachen.ch</a>
Laager Jacqueline	<a href="mailto:jacqueline.laager@schule-lachen.ch">jacqueline.laager@schule-lachen.ch</a>
Walker Fabienne	<a href="mailto:fabienne.walker@schule-lachen.ch">fabienne.walker@schule-lachen.ch</a>

## Lehrschwimmbecken Seefeld

Seestrasse 31

### Öffentliche Öffnungszeiten (ausserhalb der Schulzeiten):

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>

<b>Eintrittspreise:</b>	<b>Einzel</b>	<b>12er-Abo</b>
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juli bis und mit 31. August sowie in den Schulferien, an schulfreien und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbecken für die Öffentlichkeit geschlossen!

## Übersicht - Link Webseite



The screenshot shows the homepage of the Gemeindeschule Lachen. At the top, there is a search bar with the text 'Suchbegriff eingeben...' and a magnifying glass icon. To the right of the search bar is the text '<<Lachen bewegt>>'. Below the search bar is a navigation menu with four buttons: 'Neuigkeiten', 'Anlässe', 'Direktzugriff', and 'Aktuelle Veranstaltungen'. The 'Anlässe' button has a small calendar icon. On the left side, there is a vertical navigation menu with the following items: 'Allgemein', 'Aktuelles', 'Organisation', 'Kindergarten', 'Primarschule', 'Angebote', 'Infos von A - Z', 'Impressum', 'Ferienplan', and 'Gemeinde'. The main content area contains three paragraphs of text.

Die Homepage [www.schule-lachen.ch](http://www.schule-lachen.ch) der Gemeindeschule Lachen bietet sehr viele Informationen.

Zeitungsberichte, Elternrundschreiben und Unterlagen von Elterninformationsanlässen sind stets aktuell unter **Neuigkeiten** zu finden.

Der Terminkalender mit Anlässen, Feiertagen und Ferien ist unter **Anlässe** geführt.

Die am häufigsten benötigten Unterlagen sind im **Direktzugriff** abrufbar.

Mit einem Klick auf das Gemeindewappen gelangt man zurück auf **«Home»**.



Sämtliche Angebote, entsprechende Kontaktpersonen und Telefonnummern von A wie Abteilung für Schulpsychologie über F wie freiwilliger Schulsport bis Z wie Zahnprophylaxe sind in der linken Rubrik **Angebote** aufgelistet. Aktuelle Kindergarten- und Primarschulklassen, Kontaktdaten zu Lehrpersonen und Schulleitung sind ebenfalls im linken Teil organisiert.

Auskünfte, Hinweise, Formulare rund um die Schule, wie beispielsweise das Konzept der schulergänzenden Betreuung (Mittagstisch, Schülerhort, Hausaufgabenzimmer), Bibliothek, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendpsychologie sowie Hinweise zu Dispensationen und Fundgegenständen findet man unter **Infos von A-Z**.

Sollten Sie ein Thema oder eine Information nicht finden, melden Sie sich im Sekretariat.

## «D'Fasnachtszyt isch wieder da»

So tönte es am «Schmu-DO» im Kindergarten Winkelweg. Wie jedes Jahr feierten alle Kindergartenkinder von Lachen die Fasnacht mit einem kleinen Fest. Dieses Jahr waren die Kinder der Kindergärten Seefeld a und b zu Gast im Kindergarten Winkelweg.

Das diesjährige Fasnachtsfest stand ganz unter dem Motto «Kunterbunt». Die verschiedensten Butzis fanden sich zu diesem Fest ein: Wunderschöne Prinzessinnen, lustige Clowns, Hexen mit und ohne Besen, Indianer und Sheriffs, gefährliche Piraten, aber auch Tiere wie Drache, Marienkäfer, Bär, Eule oder Hase. Sogar Astronauten aus dem Weltall mit selbstgebastelten Helmen und Sauerstoffflaschen waren dabei. Zu fetziger Musik wurde ausgelassen getanzt! Geschickt bewegten sich die Kinder beim «Ballon-Tanz» oder bei der Polonaise durch die Kindergartenräumlichkeiten. Zur grossen Freude der Kinder überraschten uns die Röllis, eine der bekanntesten Lachner Fasnachtsfiguren. Diese verteilten zu lauten «naro,naro» Rufen ihre Eierkränzli.

Danke, liebe Röllis für euren Besuch!



Viel zu schnell verging die Zeit und schon hiess es wieder Abschied nehmen.

Mit diesem alljährlichen Schmudo-Fest möchten die Kindergartenlehrpersonen die Tradition der Fasnacht unterstützen, damit das eine oder andere Kind mit dem Fasnachtsvirus angesteckt wird und im Erwachsenenalter in der Narrhalla oder in einer anderen Fasnachtsgruppe von Lachen aktiv mitmacht.



Kindergarten Seefeld a und b: Corinne Stäuble, Gabi Rauchenstein,  
Karin Paradowski, Tanja Mächler  
Kindergarten Winkelweg: Andrea Bajrami, Maya Rüegg

## Nordpol-Forscher

Wie entsteht Eis? Warum schneit es im Winter? Schwimmt ein Eisberg?  
Wie sieht eine Schneeflocke genau aus?

All diese Fragen und viele mehr beschäftigten den Kindergarten Oberdorf im Winter.

Der Doktor Professor vom Nordpol kam höchstpersönlich in unseren Kindergarten und zeigte uns allerhand rund um den kalten Norden. Er erzählte uns die Geschichte des kleinen Polarforschers und wir erhielten sogar unser eigenes Forscherheft. Jetzt hiess es forschen, experimentieren, erkunden und herausfinden. Fein säuberlich dokumentierten wir alles im Forscherheft. Täglich durften wir Forscher sein und dabei die Temperatur vom Thermometer ablesen und das Wetter in die Wettertabelle eintragen.

Der Wetterbericht zeigte während dieser Zeit ideales Winterwetter auf. Es gab so viel Schnee und wir erlebten sogar einen Schneesturm, sodass wir uns tatsächlich vorstellen konnten, wie es am Nordpol aussehen muss.

Wir nutzten deshalb jede freie Minute, um draussen den Schnee zu geniessen. Besonders das Rutschen auf dem Landsgemeindehügel bereitete uns jede Menge Spass. Aber auch Schneemänner und Schneeballschlachten liessen uns die Zeit vergessen.

Das Experimentieren und Dokumentieren im Forscherheft war besonders spannend und wir haben dabei sehr viel über das Eis, den Schnee, das Wasser und die Kälte gelernt.



Kindergarten Oberdorf: Fiona Kälin, Esther Jost, Daniela Maqueira



## Vom Ei bis zum Marienkäfer

Neuanfang, Entwicklung, Neugierde, Geduld, Vertrauen. Diese Begriffe beschreiben nicht nur die verschiedenen Eigenschaften des Marienkäfers während seiner Entwicklung, sondern auch wie die Kinder im Sommer 2016 ins neue Kindergartenjahr gestartet sind.

### Ankunft der Marienkäfer

Neugierde fand man in den Augen der Kinder, als die Marienkäfer Eier im Gerbi ankamen. So winzig klein. Es war schwer vorstellbar, dass aus diesen kleinen Eiern einmal Marienkäfer entstehen würden! Doch als die Larven schlüpften, begann das grosse Krabbeln.



Die Kinder konnten beobachten, wie die Larven täglich grösser wurden und wie sie sich mehrfach während ihrer Entwicklung häuteten.

Als der Moment kam, an dem die Larven sich verpuppten, mussten wir geduldig sein. Wann würden sie den Kokon aufbrechen? Wie würden sie aussehen? Noch vor den Herbstferien durften wir dann einige Marienkäfer in die Freiheit entlassen.



*Kindergarten Gerbi: Noemi Berchtold, Brigitte Lussi, Eleonora Zahner, Fabienne Vögeli*



## Zauberei und Krötendreck

**\* Abrakadabra simsalabim, jetzt sind wir im neuen Thema drin! \***



Der Zauberer Damiano versetzte uns mit seinen verblüffenden Zauberkünsten in grosses Staunen.



Unsere selbstgebastelte Maschine spuckte für jeden einen Zaubernamen aus.



Mit grosser Freude haben die Kinder Zaubertricks gebastelt und einstudiert. Natürlich durfte ein passendes Kostüm dazu nicht fehlen.

Am 17. Februar war es dann soweit. Die drei Zauberguppen verblüfften die Eltern und Geschwister mit ihren magischen Kräften. Mit einem kunterbunten Apéro liessen wir den zauberhaften Abend ausklingen. Was für ein Erlebnis für Gross und Klein!



*Klassen 1b und EK: Maya Flattich, Christian Wiget, Karin Bächtiger*

## Die 7 Raben

Gemeinsam haben wir das Musical die 7 Raben geübt und aufgeführt. Mir hat das Zusammenhalten gefallen und dass ich die Mutter spielen durfte.



Ich fand es lustig, dass der Krug doch kaputt war.



Mir hat es gefallen. Ich darf den Morgenstern spielen.



Mir hat der Regenbogen-Lanz gefallen. Ich hab mit Timon das Tuch geschüttelt.  
Fabian

## Lesenacht der Klassen 4c und 4d

Da im Dezember das Lesen in einzelnen Deutschlektionen im Vordergrund stand und es auch eine Grundvoraussetzung für viele Dinge ist, organisierten wir eine Lesenacht. Das Spezielle mit dem Schulischen verknüpfen, eine besondere Nacht unvergesslich machen – das hatten wir im Sinn!

Gemeinsame Phasen in der Klasse wechselten mit individuellen Zeiten ab. Am späteren Abend erwartete alle Kinder ein kleiner Imbiss. Vor dem Schlafen gehen wurde noch eine «Gruselgeschichte» vorgelesen.

Am Mittwoch räumten wir gemeinsam auf und assen im Klassenzimmer das Zmorge, welches von einzelnen Schülern mitgebracht wurde.

Hier ein kleiner Eindruck:

*Was haben wir alles gemacht? Im persönlichen Buch lesen, in der Bibliothek lesen, Logicals, Lesespiele, Suppe essen, Kuchen essen.*

*Wie der Titel schon sagt, haben wir viel gelesen. Am coolsten fand ich, dass wir mit den Freunden zusammen sein konnten. Die Lesenacht war eine unserer besten Nächte.*



*Ich fand die Buchstabensuppe von Frau Pfister und Frau Schuler sehr fein. Cool fand ich auch, dass ich neben meiner Kollegin schlafen konnte. Am besten fand ich die Gruselgeschichte und das gemeinsame Frühstück.*

Als wir mit den Logicals begannen, war es schon dunkel, man sah viele Sterne.  
Die Gruselgeschichte handelte von einem Jungen, der Angst hatte, von einem Geist gefressen zu werden.

Ich fand cool, dass wir am Abend noch Spiele spielten. Weiter hat mir gefallen, dass wir erst um halb zwölf ins Bett mussten.

In der Lesenacht hatte ich besonders Freude an Lucky Luke Comics.  
Das Buch „Greg's Tagebuch 1“ war sehr spannend.



Beim Frühstück gab es Honig, Brot, Orangensaft, Müsli, Quornalline, Milch, Butter und noch viele andere Sachen.

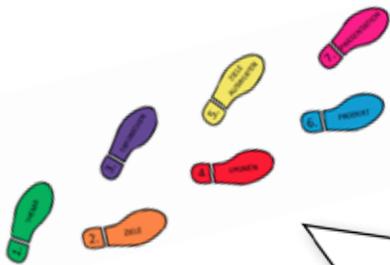


Die Texte wurden mit Computer in einer Tastaturschreiblektion erstellt.

## IIM - Individuelle Interessenforschungsmethode

Die Individuelle Interessenforschungsmethode (IIM) ist eine streng angeleitete 7-Schritt-Methode, mit welcher sich die Kinder grundlegende Strategien aneignen können, um ein eigenes Thema selbständig zu erforschen. Dabei geht es nebst dem Erwerb von Sachwissen vor allem um Arbeitsstrategien, also um Lern- und Arbeitstechniken, welche die Schüler mit dieser Methode erlernen.

Den Kindern stehen zu jedem Arbeitsschritt mehrere Arbeitsblätter zur Verfügung. Diese bilden eine Art Gerüst für das individuelle Vorgehen während ihrer Forschungsarbeit.



*Das Individualisieren ist ein wichtiger Bestandteil im heutigen Schulunterricht.*

*Mit Projektarbeiten kann dies in hohem Grade erreicht werden. An eine solche Projektarbeit sollten die Schülerinnen und Schüler sorgfältig herangeführt werden.*

*Mit der Methode gelang die Zeiteinteilung viel besser, denn man wusste schon von Beginn weg, was bis wann erledigt sein musste. Sie war eine gute Hilfe bei der Bearbeitung des vorgegebenen Themas.*

*Wir finden es sehr organisiert und nützlich. Es hilft uns, Ordnung im Thema zu halten. Die Arbeit mit dieser Methode macht Spass.*

*Die Methode zeigt uns, wie wir beim Erarbeiten vorgehen müssen. Mit ihr wissen wir immer, wo wir gerade stehen.*

*Mit dieser Methode lernt man die Grundschriffe und hat gleichzeitig zur Kontrolle die Arbeitsblätter. Wenn man die Methode kennt, können einzelne Arbeitsschriffe abgekürzt werden.*

*Die Methode war ein gutes Hilfsmittel. Mit ihr kann man seine Ideen und die Arbeit besser organisieren.*

*Mit diesen Arbeitsschriffen bleiben viel mehr Informationen, die man in das zu erarbeitende Produkt einfließen lassen kann.*

*Schülerkommentare aus der Klasse 5c*

*Klasse 5c: Martin Gredig*

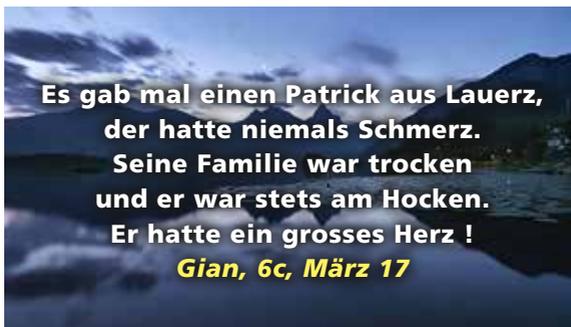
## ICT an der Volksschule

Der Computer ist heute ein fester Bestandteil im Schulunterricht. Wir lernen, ihn als Lern-, Übungs- und Kommunikationsinstrument einzusetzen. Vor- und Nachteile sowie Gefahren werden thematisiert. Der richtige Umgang mit den Medien (TV, PC und Handy) muss gelernt und geübt werden. Informationsbeschaffung (z.B. für Vorträge) ist ein wichtiges Thema, Deutsch- und Mathematiktraining, M&U, Sprachen lernen mit Ton und Bild etc.

Die Schule, aber auch das Elternhaus, hat eine grosse Verantwortung diesbezüglich!

Anwendung im Schulunterricht, einige Beispiele von Schülerarbeiten:

### Limerick



## Wörtersalat



### COMPUTERBEGRIFFE

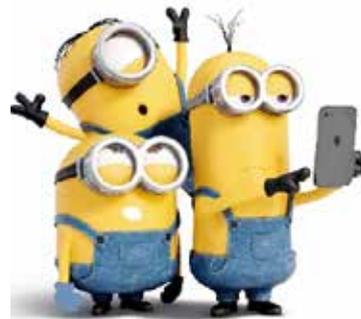
- |            |            |
|------------|------------|
| DISKETTE   | MONITOR    |
| ESCAPE     | SCANNER    |
| INTERNET   | SCARTKABEL |
| KONRADZUSE | SHIFT      |
| LAPTOP     | SPAM       |
| LAUFWERK   | TABULATOR  |
| LEERTASTE  | TOWER      |

Programm: word search  
von Janick und Jonas, 6c

## Suche 10 Unterschiede



Original



von Melanija, 6c

Klasse 6c: Werner Deuber

## Neugestaltung der Bibliothek - BUCHOBJEKTE

Während zwei Projekttagen arbeiteten die Klassen 2a und 6a gemeinsam an der Neugestaltung der Bibliothek. Mit vereinten Kräften entstanden viele tolle Buchobjekte, die nun die Bibliothek verschönern.

*Wir haben mit den 6. Klässlern gearbeitet. Wir mussten viel falten. Mir hat es viel Spass gemacht. **Deniz 2a***



*Mir hat es sehr gefallen mit den 2. Klässlern, es war auch lustig. Ich habe um die 5 bis 6 Bücher gefaltet. In der Pause haben wir mit den 2. Klässlern Fussball gespielt. Am Morgen arbeiteten wir in gemischten Gruppen. Ich schätze, dass wir insgesamt über 200 Buchobjekte gemacht haben. Unsere Bibliothek sieht jetzt viel schöner aus.*

*Mein letztes Buch war sehr kompliziert, weil es dicke Seiten hatte. Wir haben sehr lange gefaltet, es hat aber dennoch Spass gemacht. **Lars 6d***



*Wir haben 204 Bücher gefaltet. Es war schwierig, aber am Schluss war es ganz schön. Ich habe viele Kinder kennengelernt. Wir waren insgesamt 38 Kinder. Mir hat es gefallen, mit den 6. Klässlern zu arbeiten. **Tamara 2a***

*Klasse 2a und 6d: Rahel Nauer, Verena Kälin, Corinne Diethelm*

# Aus den Klassen

## Abschlussreise in Wildhaus



Im Sommerlager als Abendprogramm sind wir nach draussen gegangen und haben ein Lagerfeuer gemacht. Am nächsten Tag waren wir Wandern. Wir sind mit dem Sessellift auf und runter gefahren. Das Lager abgeben war sehr schön. Melisa

das Sommerlager  
Im Sommerlager gab es eine Rutsche.  
Ich wollte rutschen, aber mein Kollege Robin kam mir zuvor. Als er rutschte, wurde er so schnell, dass er auf das hohe Geras flog. Das Geras war vor der Rutsche. Dann kam ich dran, ich flog bis dorthin wo das hohe Geras weg war. Das war ca. 2m von der Rutsche entfernt.  
Neben der Rutsche gab es noch einen Baum, der mit Ameisen besetzt war, trotzdem ging ich drauf  
Tomas



Im Sommerlager am Donnerstag sind ich, Aurora und Anastarija mit Frau Diethelm die Wiltsburg anschauen gegangen. Wir sind die Mauer hoch geklettert für ein Foto, es hat mega Spass gemacht. Danach haben wir noch einen Geocash gesucht und ich habe ihn gefunden, es war mega lustig und toll. Als wir wieder nach Hause gingen, war es schon fast 22:00 Uhr und deshalb sind wir schnell duschen gegangen, haben Zähne geputzt und sind dann ins Bett gegangen.  
Yanika

Klasse 6d: Verena Kälin und Corinne Diethelm

Lehrpersonen der Gemeinschaftschule Lachen



# Allgemeine Informationen

## Ferienplan der Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019

### 2017/2018

	1. Ferientag		1. Schultag
<b>Schulbeginn</b>			Mittwoch 16.08.17
<b>Herbstferien</b>	Samstag	30.09.17	Montag 15.10.17
<b>Weihnachtsferien</b>	Samstag	23.12.17	Montag 08.01.18
<b>Sportferien</b>	Samstag	24.02.18	Montag 12.03.18
<b>Frühlingsferien</b>	Samstag	28.04.18	Montag 14.05.18
<b>Schulschluss</b>	Samstag	07.07.18	
	<b>Weitere freie Tage:</b>		
<b>SchiLw-Tag*</b>	Montag	14.08.17	
<b>Mariä Himmelfahrt</b>	Dienstag	15.08.17	
<b>Lachner Chilbi</b>	Montag	04.09.17	
<b>SchiLw-Tag*</b>	Mittwoch	27.09.17	
<b>Allerheiligen</b>	Mittwoch	01.11.17	
<b>Mariä Empfängnis</b>	Freitag	08.12.17	
<b>Erster Fasnachtstag</b>	Montag	29.01.18	
<b>Fasnacht</b>	Montag	12.02.18	
	Dienstag	13.02.18	
<b>Josefstag</b>	Montag	19.03.18	
<b>Karfreitag</b>	Freitag	30.03.18	
<b>Ostermontag</b>	Montag	02.04.18	
<b>SchiLw-Tag*</b>	Mittwoch	18.04.18	
<b>Auffahrt</b>	Donnerstag	10.05.18	
<b>Pfingsten</b>	Montag	21.05.18	
<b>Fronleichnam</b>	Donnerstag	31.05.18	
<b>Brückentag</b>	Freitag	01.06.18	

\* SchiLw-Tag =  
Schulinterner  
Lehrerweiterbildungstag

### 2018/2019

<b>Schulbeginn</b>			Montag 13.08.18
<b>Herbstferien</b>	Samstag	30.09.18	Montag 15.10.18
<b>Weihnachtsferien</b>	Samstag	22.12.18	Montag 07.01.19
<b>Sportferien</b>	Samstag	23.02.19	Montag 11.03.19
<b>Frühlingsferien</b>	Samstag	27.04.19	Montag 13.05.19
<b>Schulschluss</b>	Samstag	06.07.19	

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de días feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los Padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil plani ayni zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil planına uymaları önemle Rica olunur. Ve yöleyce Okul düzeni bozulmaları talebenin Okula devamsızlığına önlenmiş olur.

# Allgemeine Informationen

## Jahresplanung Schuljahr 2017/2018

<b>Termin</b>	<b>Inhalt, Anlass, Thema</b>
14.08.2017	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
15.08.2017	Mariä Himmelfahrt – unterrichtsfrei
16.08.2017	Schuljahresbeginn für alle Klassen und Lehrpersonen
22.08.2017	Eröffnungsgottesdienst 4.–6. Klassen, 8.15 Uhr
22.08.2017	Elternabend, Radtest 4. und 6. Klassen, 19.30 Uhr
28.08. – 08.09.2017	Lauskontrolle in allen Klassen
04.09.2017	Lachner Chilbi – unterrichtsfrei
05.09.2017	Elternabend 6. Klassen, Übertritt Primar-Sek1, 19.30 Uhr
27.09.2017	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
<b>30.09. – 15.10.2017</b>	<b>Herbstferien</b>
Okt./Nov. 2017	Chili – Gewaltprävention 4. Klassen
23.10. – 03.11.2017	Schulfotograf
November 2017	Klassencockpit 4. Klassen
01.11.2017	Allerheiligen – unterrichtsfrei
02.11.2017	Laternenumzug Kindergarten / Unterstufe
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag (5./6. Klassen)
08.12.2017	Mariä Empfängnis – unterrichtsfrei
<b>23.12.17 – 07.01.18</b>	<b>Weihnachtsferien</b>
08. – 19.01.2018	Lauskontrolle in allen Klassen
22. – 26.01.2018	Skilager 5. Klassen / Bewegungswoche KG / PMT
23.01.2018	Butzi-Schule in den 3. Klassen
26.01.2018	Zeugnisabgabe Semester 1, 1.–5. Klasse
28.01.2018	Kinderfasnachtsumzug mit der Narrhalla
29.01.2018	1. Fasnachtstag – unterrichtsfrei
30.01.2018	Beginn 2. Semester
12.02.2018	Güdelmontag
13.02.2018	Chline Ziischtig
<b>24.02. – 11.03.2018</b>	<b>Sportferien</b>

# Allgemeine Informationen

16.03.2018	Zeugnisabgabe Semester 1, 6. Klasse
19.03.2018	Josefstag – unterrichtsfrei
30.03. – 02.04.2018	Ostern: Karfreitag/Ostermontag – unterrichtsfrei
31.03.2018	Späteste Mitteilung bei einer Promotionsgefährdung
05.04.2018	Elterninformationsabend 2018, 19.30 Uhr
20.04.2018	Schulbesuchstag 1 – ganze Gemeindegemeinschaft
23.04.2018	Schulbesuchstag 2 – ganze Gemeindegemeinschaft
<b>28.04. – 13.05.2018</b>	<b>Frühlingsferien</b>
Mai 2018	Klassenscockpit 4. Klassen
21.05.2018	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
31.05. – 01.06.2018	Fronleichnam und Brücke – unterrichtsfrei
14.06.2018	Besuchsnachmittag neue Kindergarten-Kinder
15.06.2018	Bewegungsprojekt Kindergarten
25.06. – 29.06.2018	Klassenlager 4. Klassen (Montag–Mittwoch oder Mittwoch–Freitag)
25.06.2018	Besuchsnachmittag neue 1. Klasskinder
03.07.2018	Elterninformationsabend künftige 1. Klassen
05.07.2018	Abschlussgottesdienst 4.–6. Klassen, 11.00 Uhr
06.07.2018	Schuljahresende für alle Klassen und Lehrpersonen
06.07.2018	Zeugnisabgabe Semester 2, 2.-6. Klassen
06.07.2018	KinderLachen (Schulblatt) – Ausgabe neues Schuljahr
<b>07.07. – 12.08.2018</b>	<b>Sommerferien</b>



Sommerferien – Herbstferien	7 Schulwochen
Herbstferien – Weihnachtsferien	10 Schulwochen
Weihnachtsferien – Sportferien	7 Schulwochen
Sportferien – Frühlingsferien	7 Schulwochen
Frühlingsferien – Sommerferien	8 Schulwochen
<i>Total Schulwochen</i>	<i>39 Schulwochen</i>

## Logopädie

### Adresse

Abteilung Logopädie  
Dienst Lachen  
Gerbiweg 8  
8853 Lachen  
Telefon 055 451 02 63

### Die Therapeutinnen sind

Beatrice Feser	055 451 02 64
Natalie Jorns	055 451 02 65
Jeannine Walser	055 451 02 66

### Logopädie kann helfen wenn

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

### Wir bieten

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

## Psychomotorik-Therapie

### Adresse

Psychomotorik-Therapiestelle  
Gerbiweg 8  
8853 Lachen

### Die Therapeutinnen sind

Bettina Decasper	055 451 02 61	<a href="mailto:bettina.decasper@schule-lachen.ch">bettina.decasper@schule-lachen.ch</a>
Petra Hegner	055 451 02 60	<a href="mailto:petra.hegner@schule-lachen.ch">petra.hegner@schule-lachen.ch</a>
Elisabeth Weber	055 451 02 60	<a href="mailto:elisabeth.weber@schule-lachen.ch">elisabeth.weber@schule-lachen.ch</a>

### Die Psychomotorik-Therapie kann helfen bei

- Auffälligkeiten in der Bewegungskoordination
- Schwierigkeiten in der Orientierung
- erschwerter Bewegungs- und Handlungsplanung
- Schwierigkeiten beim Basteln, Zeichnen, Schreiben
- kurzer Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdauer
- geringem Selbstvertrauen

### Wir fördern und unterstützen

- die Erweiterung der Bewegungskompetenzen
- die Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- den eigenen Umgang mit Stärken und Schwächen
- die Stärkung des Selbstvertrauens
- das Entwickeln neuer Strategien und Lösungsmöglichkeiten
- die Erweiterung der Sozial- und Beziehungskompetenzen

### Wir bieten

- Abklärungen
- Beratungen
- Einzel- und Kleingruppen-Therapie
- Unterrichtsbeobachtungen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Die Psychomotorik-Therapiestelle ist zuständig für alle Gemeinden des Bezirks March.

## Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit ist eine junge Berufsgattung, die es erst seit rund 20 Jahren gibt. Es ist ein Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrpersonen.

Im Rahmen der Prävention wird die Fähigkeit gefördert, soziale und persönliche Schwierigkeiten selbstständig anzugehen. Die Schulsozialarbeit berät und unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung, bei der Alltagsbewältigung, bei Beziehungsschwierigkeiten untereinander sowie mit den Eltern und Lehrpersonen.

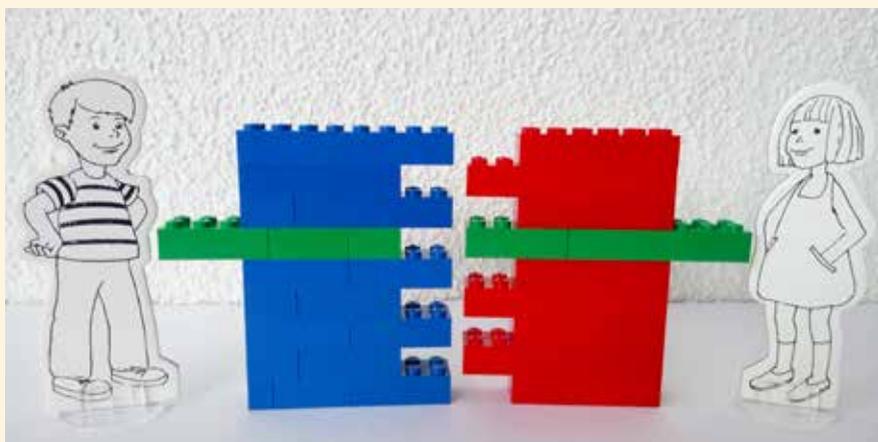
Die Schulsozialarbeit kommt nicht nur bei Konflikten zum Einsatz. Sie agiert auch präventiv und verbessert mit klassegeistfördernden Anlässen das Schulhausklima.

Die SSA untersteht der Schweigepflicht und ist ein kostenloses, niederschwelliges Angebot.

Schulhaus Seefeld: Zimmer 402  
E-Mail: [ssa@schule-lachen.ch](mailto:ssa@schule-lachen.ch)  
Telefon: 055 451 08 37

## Präsenzzeiten

Montag und Donnerstag  
Mittwochs alle zwei Wochen



# Allgemeine Informationen

## Klassenzuteilung Schuljahr 2017/2018

<b>KG a Seefeld</b> Corinne Stäuble Gabi Rauchenstein	<b>KG b Seefeld</b> Karin Paradowski Tanja Mächler	<b>KG a Winkelweg</b> Andrea Bajrami Maya Rüegg	<b>KG a Gerbi</b> Noemi Berchtold	
<b>KG b Gerbi</b> Eleonora Zahner Brigitte Lussi	<b>KG c Gerbi</b> Fabienne Vögeli	<b>KG a Oberdorf</b> Fiona Kälin	<b>KG b Oberdorf</b> Esther Jost	<b>KG c Oberdorf</b> Daniela Maquieira
<b>1a 36er</b> Rahel Nauer Andrea Speich	<b>1b 36er</b> Jacqueline Laager	<b>1c 36er</b> Cornelia Marty	<b>1d 36er</b> Yvonne Vogt Helena Stocker	<b>1e 36er</b> Melanie Adachi Ivo Ziltener
<b>2a 36er</b> Rachel Wessner Nicole Helfenstein	<b>2b 36er</b> Maya Flattich Christian Wiget	<b>2c 36er</b> Andrea Trinkler Andrea Hegner	<b>2d 36er</b> Fabienne Walker	<b>EK 36er</b> Karin Burkhardt
<b>3a Seefeld</b> Sybille Kieni	<b>3b Seefeld</b> Michaela Schmid	<b>3c Seefeld</b> Ivo Pfister	<b>3d Seefeld</b> Sabrina Fuchs	
<b>4a Seefeld</b> Verena Kälin Corinne Diethelm	<b>4b Seefeld</b> Christian Vogel Karin Vogel	<b>4c Seefeld</b> Pia Mächler Chiara Son	<b>4d Seefeld</b> Sabrina Gmür	
<b>5a Seefeld</b> Holger Singelmann	<b>5b Seefeld</b> Franziska Grünenfelder	<b>5c Seefeld</b> Stefan Boxler	<b>5d Seefeld</b> Petra Bächtiger	
<b>6a Seefeld</b> Patricia Stoni	<b>6b Seefeld</b> Christoph Stucky	<b>6c Seefeld</b> Martin Gredig	<b>6d Seefeld</b> Nathalie Kliebenschädel	

## Kontakte



### 36er-Schulhaus / Pavillon

Äussere Haab 8/9 / Äussere Haab 7

**Lehrerzimmer 36er-Schulhaus** 055 442 26 69

**Lehrerzimmer Pavillon** 055 442 29 09

**Hausdienst** 055 451 57 50

(36er-Schulhaus, Pavillon, alte Turnhalle, Hunzikerhaus,  
Schulhaus am Park)

<b>EK</b>	Karin Burkhardt	karin.burkhardt@schule-lachen.ch
<b>1a</b>	Rahel Nauer	rahel.nauer@schule-lachen.ch
	Andrea Speich	andrea.speich@schule-lachen.ch
<b>1b</b>	Jacqueline Laager	jacqueline.laager@schule-lachen.ch
<b>1c</b>	Cornelia Marty	cornelia.marty@schule-lachen.ch
<b>1d</b>	Yvonne Vogt	yvonne.vogt@schule-lachen.ch
<b>1e</b>	Melanie Adachi	melanie.adachi@schule-lachen.ch
	Ivo Ziltener	ivo.ziltener@schule-lachen.ch
<b>2a</b>	Rachel Wessner	rachel.wessner@schule-lachen.ch
	Nicole Helfenstein	nicole.helfenstein@schule-lachen.ch
<b>2b</b>	Maya Flattich	maya.flattich@schule-lachen.ch
	Christian Wiget	christian.wiget@schule-lachen.ch
<b>2c</b>	Andrea Trinkler	andrea.trinkler@schule-lachen.ch
	Andrea Hegner	andrea.hegner@schule-lachen.ch
<b>2d</b>	Yvonne Vogt	yvonne.vogt@schule-lachen.ch
<b>Integrative Förderung / Integrative Sonderschulung</b>	Nicole Helfenstein	nicole.helfenstein@schule-lachen.ch
	Edith Schuler	edith.schuler@schule-lachen.ch
	Christian Wiget	christian.wiget@schule-lachen.ch
	Sarah Winkler	sarah.winkler@schule-lachen.ch
	Ivo Ziltener	ivo.ziltener@schule-lachen.ch
<b>Deutsch als Zweitsprache</b>	Helena Stocker	helena.stocker@schule-lachen.ch
	Sarah Winkler	sarah.winkler@schule-lachen.ch
<b>Hausdienst</b>	Stefan Hirzel	stefan.hirzel@schule-lachen.ch



## Schulhaus Seefeld und Nebentrakt

Seestrasse 36

<b>Lehrerzimmer Primarschule</b>	055 451 08 33	
<b>Lehrerzimmer Kindergarten</b>	055 451 08 36	
<b>Lehrerzimmer Nebentrakt</b>	055 451 08 38	
<b>Hausdienst</b>	055 451 08 48, 076 442 90 68	(Schulhaus Seefeld, Doppelturnhalle, Lehrschwimmbecken)
<b>KG a</b>	Corinne Stäuble	corinne.staueble@schule-lachen.ch
	Gabi Rauchenstein	gabi.rauchenstein@schule-lachen.ch
<b>KG b</b>	Karin Paradowski	karin.paradowski@schule-lachen.ch
	Tanja Mächler	tanja.maechler@schule-lachen.ch
<b>3a</b>	Sybille Kieni	sybille.kieni@schule-lachen.ch
<b>3b</b>	Michaela Schmid	michaela.schmid@schule-lachen.ch
<b>3c</b>	Ivo Pfister	ivo.pfister@schule-lachen.ch
<b>3d</b>	Sabrina Fuchs	sabrina.fuchs@schule-lachen.ch
<b>4a</b>	Verena Kälin	verena.kaelin@schule-lachen.ch
	Corinne Diethelm	corinne.diethelm@schule-lachen.ch
<b>4b</b>	Christian Vogel	christian.vogel@schule-lachen.ch
	Karin Vogel	karin.vogel@schule-lachen.ch
<b>4c</b>	Pia Mächler	pia.maechler@schule-lachen.ch
	Chiara Son	chiara.son@schule-lachen.ch
<b>4d</b>	Sabrina Gmür	sabrina.gmuer@schule-lachen.ch
<b>5a</b>	Holger Singelmann	holger.singelmann@schule-lachen.ch
<b>5b</b>	F. Grünenfelder	franziska.gruenenfelder@schule-lachen.ch
<b>5c</b>	Stefan Boxler	stefan.boxler@schule-lachen.ch
<b>5d</b>	Petra Bächtiger	petra.baechtiger@schule-lachen.ch
<b>6a</b>	Patricia Stoni	patricia.stoni@schule-lachen.ch
<b>6b</b>	Christoph Stucky	christoph.stucky@schule-lachen.ch
<b>6c</b>	Martin Gredig	martin.gredig@schule-lachen.ch
<b>6d</b>	N. Kliebenschädel	nathalie.kliebenschaedel@schule-lachen.ch
<b>Fachlehrpersonen</b>	Karin Pfister	karin.pfister@schule-lachen.ch
	Mirjam Scherrer	mirjam.scherrer@schule-lachen.ch
	Andrea Speich	andrea.speich@schule-lachen.ch
	Tabea Zimmer	tabea.zimmer@schule-lachen.ch

# Allgemeine Informationen

## Integrative Förderung

Verena Kälin [verena.kaelin@schule-lachen.ch](mailto:verena.kaelin@schule-lachen.ch)  
Irene Mattli [irene.mattli@schule-lachen.ch](mailto:irene.mattli@schule-lachen.ch)  
Corinne Diethelm [corinne.diethelm@schule-lachen.ch](mailto:corinne.diethelm@schule-lachen.ch)  
Edith Schuler [edith.schuler@schule-lachen.ch](mailto:edith.schuler@schule-lachen.ch)  
Regula Sury [regula.sury@schule-lachen.ch](mailto:regula.sury@schule-lachen.ch)  
Margreth Wapf [margreth.wapf@schule-lachen.ch](mailto:margreth.wapf@schule-lachen.ch)

## Technisches Gestalten

Gabi Andres [gabi.andres@schule-lachen.ch](mailto:gabi.andres@schule-lachen.ch)  
Cornelia Bruhin [cornelia.bruhin@schule-lachen.ch](mailto:cornelia.bruhin@schule-lachen.ch)  
Angelika Schmucki [angelika.schmucky@schule-lachen.ch](mailto:angelika.schmucky@schule-lachen.ch)

## Deutsch als Zweitsprache

Katarzyna Bieruta [katarzyna.bieruta@schule-lachen.ch](mailto:katarzyna.bieruta@schule-lachen.ch)  
Sonja Holinger [sonja.holinger@schule-lachen.ch](mailto:sonja.holinger@schule-lachen.ch)  
Tanja Mächler [tanja.maechler@schule-lachen.ch](mailto:tanja.maechler@schule-lachen.ch)  
Gabriela Morger [gabriela.morger@schule-lachen.ch](mailto:gabriela.morger@schule-lachen.ch)  
Helena Stocker [helena.stocker@schule.lachen.ch](mailto:helena.stocker@schule.lachen.ch)  
Esther Hegner [esther.hegner@schule-lachen.ch](mailto:esther.hegner@schule-lachen.ch)

## LernAtelier

### Schulleitung ad interim/

### Schulteamleitung KG/US

### Schulteamleitung MS1

### Schulteamleitung MS2

### Sekretariat

### Admin. Assistenz SL

### Schulsozialarbeit

### Hausdienst

Margrit Litscher [margrit.litscher@schule-lachen.ch](mailto:margrit.litscher@schule-lachen.ch)  
Mirjam Scherrer [mirjam.scherrer@schule-lachen.ch](mailto:mirjam.scherrer@schule-lachen.ch)  
Claudia Valsecchi [claudia.valsecchi@schule-lachen.ch](mailto:claudia.valsecchi@schule-lachen.ch)  
Anke Hoppe [sekretariat@schule-lachen.ch](mailto:sekretariat@schule-lachen.ch)  
Margret Michel [margret.michel@schule-lachen.ch](mailto:margret.michel@schule-lachen.ch)  
Urs Ziltener [urs.ziltener@schule-lachen.ch](mailto:urs.ziltener@schule-lachen.ch)  
Bruno Dietrich [bruno.dietrich@schule-lachen.ch](mailto:bruno.dietrich@schule-lachen.ch)



## Kindergarten Gerbi

Gerbiweg 8

## Lehrerzimmer Gerbi

### Hausdienst

055 451 12 54

055 442 28 51

**KGa** 055 451 12 51

**KGb** 055 451 12 52

**KGc** 055 451 12 53

Noemi Berchtold

Eleonora Zahner

Brigitte Lussi

Fabienne Vögeli

[noemi.berchtold@schule-lachen.ch](mailto:noemi.berchtold@schule-lachen.ch)

[eleonora.zahner@schule-lachen.ch](mailto:eleonora.zahner@schule-lachen.ch)

[brigitte.lussi@schule-lachen.ch](mailto:brigitte.lussi@schule-lachen.ch)

[fabienne.voegeli@schule-lachen.ch](mailto:fabienne.voegeli@schule-lachen.ch)

## Integrative Förderung

## Deutsch als Zweitsprache

### Hausdienst

Regula Sury [regula.sury@schule-lachen.ch](mailto:regula.sury@schule-lachen.ch)  
Sonja Holinger [sonja.holinger@schule-lachen.ch](mailto:sonja.holinger@schule-lachen.ch)  
Bruno Dietrich [bruno.dietrich@schule-lachen.ch](mailto:bruno.dietrich@schule-lachen.ch)

# Allgemeine Informationen



## Kindergarten Oberdorf

Landsgemeindeweg 12

**Lehrerzimmer**

055 442 26 64

**Hausdienst**

079 824 84 47

**KGa** 055 442 47 48

Fiona Kälin

fiona.kaelin@schule-lachen.ch

**KGb** 055 442 47 49

Esther Jost

esther.jost@schule-lachen.ch

**KGc** 055 442 47 50

Daniela Maquieira

daniela.maquieira@schule-lachen.ch

**Integrative Förderung**

Sarah Winkler

sarah.winkler@schule-lachen.ch

**Deutsch als Zweitsprache**

Tanja Mächler

tanja.maechler@schule-lachen.ch

Sonja Holinger

sonja.holinger@schule-lachen.ch

**Hausdienst**

Sarah Hildenbrand

sarah.hildenbrand@schule-lachen.ch



## Kindergarten Winkelweg

Winkelweg 7

**Lehrerzimmer**

055 442 24 07

**Hausdienst**

079 824 84 47

**KGa**

Andrea Bajrami

andrea.bajrami@schule-lachen.ch

Maya Rüegg

maya.rueegg@schule-lachen.ch

**Integrative Förderung**

Sarah Winkler

sarah.winkler@schule-lachen.ch

**Deutsch als Zweitsprache**

Sonja Holinger

sonja.holinger@schule-lachen.ch

**Hausdienst**

Sarah Hildenbrand

sarah.hildenbrand@schule-lachen.ch

# Allgemeine Informationen



## Schulergänzende Betreuung

Seestrasse 34, Tel. 055 451 08 44

**Stefanie Bigler**

079 686 68 01

[seb@schule-lachen.ch](mailto:seb@schule-lachen.ch)

---



## Turnhalle / Schwimmbad Seefeld

Seestrasse 31

055 451 08 49

---



## Alte Turnhalle

Äussere Haab 11

055 442 47 12

---

# Allgemeine Informationen

## Schulrat

<b>Präsidentin</b>	Bettina Stählin	079 291 14 82
<b>Schulrätin</b>	Anne Blass-Ziegler	055 451 08 30
<b>Schulrätin</b>	Monika Winet	055 451 08 30
<b>Schulrätin</b>	Manuela Fehr Slongo	055 451 08 30
<b>Schulrat</b>	Dani Schnider	055 451 08 30
<b>Schulrat</b>	Thomas Ledergerber	055 451 08 30
<b>Lehrervertreter</b>	Martin Gredig	055 451 08 30
<b>Schulleitung ad interim</b>	Margrit Litscher	055 451 08 40
<b>Protokollführerin</b>	Margret Michel	055 451 08 30

## Schuldienste

<b>Zahnprophylaxe</b>	Vera Talon	055 462 32 33
<b>Kopfhygiene</b>	Mevlije Demiri	076 335 11 92
<b>Schwimmbegleitung</b>	Susi Krieg	055 442 80 32
<b>Schularzt</b>	Dr. med. Rainer Schramedei	055 462 39 30
<b>Schulzahnarzt</b>	Dr. med. dent. Veronica Schoenberg	055 442 74 33
<b>Beratungsdienst Schulpsychologie</b>	Brigitte Eggli	055 415 50 90
<b>Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder</b>	Dagmar Drees	055 415 80 10
<b>Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz</b>	Beat Steiner	055 415 80 60
<b>Amt für Volksschulen und Sport</b>	Schulcontrolling	041 819 19 11
<b>Kinder- und Jugend-Psy- chologischer Dienst (KJPD)</b>	Jörg Leeners	055 451 60 50
<b>Religion katholisch</b>	Brigitte Helbling Beatrix Schwyter Christopher Zintel	078 805 88 08 055 442 17 33 055 451 04 76
<b>Religion reformiert</b>	Annemarie Gisi Doris Müller	055 445 17 61 055 410 73 50
<b>Sternstunde</b>	Jolanda Schnorf Brigitte Helbling	079 329 81 68 078 805 88 08

## Das Lernatelier (LeA) - ein Pull-out-Angebot

Kinder der ersten bis zur sechsten Klasse, welche eine überdurchschnittliche Begabung aufweisen, werden auf Empfehlung der Klassenlehrperson und nach Prüfung des zuständigen Fachteams in das Lernatelier aufgenommen. Als Entscheidungshilfen für eine Aufnahme ins LeA dienen die Noten, ein Fragebogen für Lehrpersonen und Eltern sowie Leistungstichproben. Zusätzlich kann eine Abklärung durch die Schulpsychologin vorgenommen werden. Die Kinder können das Lernatelier zwei Doppellektionen pro Woche während dem regulären Klassenunterricht besuchen. In der Regel findet das LeA während den Fachbereichen Deutsch, Mathematik und Mensch und Umwelt statt. Neu wird nach vier Semestern LeA-Besuch eine halbjährige Pause eingelegt. Anschliessend wird eine Weiterführung für das LeA neu geprüft.

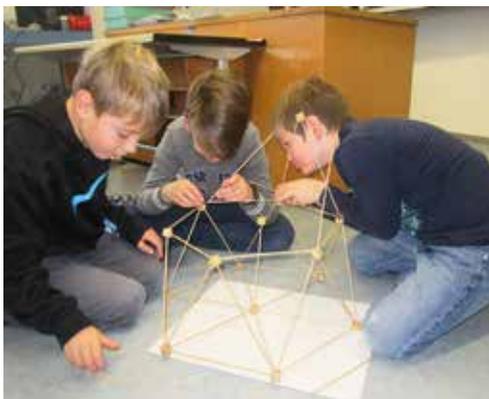
Die Förderung der LeA-Kinder erfolgt in den zwei Bereichen:

- Mathematik / Naturwissenschaft
- Sprachlich-philosophische Richtung

Jedes Kind füllt zu Beginn einen Interessenfragebogen aus, welcher dazu dient, Stärken und Interessen kennenzulernen.

Es wird projektorientiert gearbeitet. Selbstentdeckendes und forschendes Lernen stehen in der Begabtenförderung im Zentrum. Dabei sind überfachliche Kompetenzen (d. h. personale, soziale und methodische Kompetenzen) von zentraler Bedeutung.

Auch die *Individuelle Interessenforschungs-Methode* IIM kommt zur Anwendung. Diese Methode wird auf Seite 22 ausführlich erläutert.



# Ein Fachbereich stellt sich vor



## Unterrichtsgestaltung:

- Denk- und Strategiespiele, Rätsel, Experimente, Geschichten erfinden
- Spiele und Quiz entwickeln
- argumentieren, diskutieren und philosophieren
- unterschiedliche Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken kennenlernen und anwenden
- erstellen von Power Point Präsentationen
- Plakate gestalten
- im Internet recherchieren
- eigene Forschungsprojekte planen, durchführen und reflektieren
- Projektrückblicke verfassen und Feedbacks geben
- Brücken und Türme mit unterschiedlichen Materialien bauen
- Legorobotik, Wettbewerb selber erstellen oder teilnehmen
- Biografien lesen, Steckbriefe erstellen

*Lehrperson Lernatelier: Esther Hegner*

## Lehrplan 21

### Wozu ein Lehrplan 21?

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Schweiz haben 2006 mit grosser Mehrheit den Art. 62 Abs. 4 der Bundesverfassung angenommen. Dieser verpflichtet die Kantone, die Ziele der Bildungsstufen zu harmonisieren. Wenn es den Kantonen nicht gelingt, diese Ziele zu harmonisieren, kann der Bund die nötigen Massnahmen beschliessen.

Um diesen Auftrag umzusetzen, müssen alle Kantone ihre Lehrpläne überarbeiten. Die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone haben sich dafür entschieden, dies gemeinsam zu tun und das Projekt Lehrplan 21 lanciert. Gemeinsame Arbeit kostet weniger. Auch für Familien hat die Harmonisierung der Schulen Vorteile: Bei einem Umzug in einen anderen Kanton finden sich die Kinder künftig schneller in der neuen Schule zurecht. Der Übertritt in eine Berufsschule oder ein Gymnasium in einem anderen Kanton wird einfacher.

Mit der gemeinsamen Erarbeitung des Lehrplans 21 bleibt die kantonale Hoheit über die Volksschule erhalten. Der gemeinsam erarbeitete Lehrplan soll sicherstellen, dass die Ziele in allen Fachbereichen vergleichbar sind. Gleichzeitig haben die Kantone die Möglichkeit, den Lehrplan 21 nach ihren Bedürfnissen anzupassen. Der Lehrplan 21 ist in erster Linie ein Instrument zur Harmonisierung der Volksschule und keine Schulreform.

### Was ist ein Lehrplan?

Ein Lehrplan legt fest, was Schülerinnen und Schüler in jedem Fachbereich und in jedem Zyklus lernen. Er ist eine Grundlage für die Entwicklung der Lehrmittel, ein Planungsinstrument für Lehrpersonen wie auch für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen. Zugleich zeigt er den nachfolgenden Schulen, Lehrbetrieben oder den Eltern auf, was Kinder und Jugendliche nach jeder Schulstufe wissen und können sollen.

### Wie ist der Lehrplan 21 aufgebaut?

Die meisten heutigen Lehrpläne sind nach Schulstufen gegliedert, wobei die Kantone unterschiedliche Stufeneinteilungen kennen. Gesamtschweizerisch hat man sich darum auf drei Zyklen geeinigt, die mit den Schulstufen in den Kantonen vereinbar sind.

# Themenschwerpunkt 1

Für das Ende der 2. Primarklasse, das Ende der 6. Klasse und das Ende der obligatorischen Schulzeit werden für die Schulsprache, die Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften Grundkompetenzen (Nationale Bildungsstandards) vorgegeben, die für alle Sprachregionen gelten.

1. Zyklus KG und 1./2. Klasse	2. Zyklus 3 - 6. Klasse	3. Zyklus 7 - 9. Klasse
Deutsch		
Französisch oder Englisch		
Englisch oder Französisch		
Italienisch		
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft		
Natur und Technik mit Physik, Chemie, Biologie Wirtschaft, Arbeit, Haushalt mit Hauswirtschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften mit Geografie, Geschichte Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde		
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
Medien und Informatik		
Berufliche Orientierung		
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen: Persönlichkeitskompetenz, Soziale Kompetenz, Methodenkompetenz		

## Kompetenzen

Der Lehrplan 21 beschreibt in Form von Kompetenzen das, was Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der obligatorischen Schule lernen. Um eine Kompetenz zu erwerben, braucht es drei Dinge:

**Wissen:** Das Wissen und Verstehen, das ich zum Lösen einer Aufgabe benötige. Dazu gehören auch das Analysieren und Strukturieren von Informationen.

**Können:** Die Fähigkeit und Fertigkeit, das Wissen praktisch zu nutzen und anzuwenden, so dass ich die Aufgabe lösen kann.

**Wollen:** Die Bereitschaft, Haltung und Einstellung, Wissen und Können zu erwerben und anzuwenden.

Im Lehrplan 21 wird dabei der Fokus stärker auf die Verknüpfung und die Anwendung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gesetzt.

In einem Unterricht, der auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtet ist, sind die Lehrpersonen zentral. Sie gestalten zum einen fachlich gehaltvolle und methodisch vielfältige Lernumgebungen und Unterrichtseinheiten; zum anderen führen sie die Klasse und unterstützen die Schülerinnen und Schüler pädagogisch und fachdidaktisch in ihrem Lernen.

## Lern- und Unterrichtsverständnis

Der Lehrplan 21 wahrt die Methodenfreiheit. Zentrale Aspekte des Lern- und Unterrichtsverständnisses im Lehrplan 21 sind:

**Gehaltvolle Aufgaben** beinhalten herausfordernde aber nicht überfordernde Problemstellungen, welche zum Denken aktivieren und zum Handeln anregen. Sie sprechen schwächere und stärkere Lernende an und begünstigen individuelle Lern- und Bearbeitungswege. Sie wecken Neugier und Motivation.

Die Förderung der **überfachlichen Kompetenzen** hat einen festen und wichtigen Platz in der täglichen Unterrichtsarbeit. Damit ist jenes Wissen und Können gemeint, das über alle Fachbereiche hinweg für das Lernen eine wichtige Rolle spielt. Dazu zählen soziale, personale und methodische Kompetenzen. Sie werden über die gesamte Volksschulzeit und in allen Fachbereichen ausgebildet.



**Vielfältige Unterrichtsmethoden** in Verbindung mit angepassten Formen der Lernunterstützung ermöglichen den Lehrpersonen, auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Lernenden einzugehen. Dabei entscheiden die Lehrpersonen, mit welchen Methoden sie die Schülerinnen und Schüler zum Kompetenzerwerb führen.

## Wann und wie wird der Lehrplan 21 eingeführt?

Im Kanton Schwyz wird der Lehrplan 21 ab dem Schuljahr 2017/18 schrittweise eingeführt. Über einen Zeitraum von fünf Jahren laufen die nötigen Weiterbildungen für die Lehrpersonen.

Steuergruppe: Corinne Diethelm

# Themenschwerpunkt 2

## Kooperatives Lernen

**Wenn du schnell gehen willst, dann geh alleine.  
Wenn du weit gehen willst, dann gehe mit anderen gemeinsam.**

(Afrikanisches Sprichwort)



Kooperatives Lernen ist eine ursprünglich aus Kanada stammende Unterrichtsmethode, welche Kinder unterstützt, selbständig zu denken, soziale Kompetenzen zu erwerben und einzusetzen sowie einander Ergebnisse vorzustellen. Genau diese Kompetenzen werden unter anderem auch im Lehrplan 21 gefördert und sind wichtige Fähigkeiten, welche im späteren Berufsleben gefragt sein könnten.

Wichtig ist zu betonen, dass das Kooperative Lernen eine weitere Methode im Unterricht ist. Bestehende Formen (Frontal- und Werkstattunterricht, Wochenplan etc.) haben weiterhin ihren Platz und Berechtigung.

Der Grundsatz des Kooperativen Lernens besteht aus folgendem Dreischritt:

**Think (Denken) → Pair (Austauschen) → Share (Vorstellen)**

- **Think (Denken)**



In dieser Arbeitsphase setzt sich das Schulkind während einer vorgegebenen Zeit alleine in einer stillen Phase mit einem Auftrag auseinander. Das Kind verschriftlicht seine Gedanken.

## • Pair (Austauschen)



Der nächste Arbeitsschritt besteht darin, dass zwei Schulkinder einander während einer vorgegebenen Zeit ihre Lösungsansätze vorstellen, vergleichen und ergänzen. Der Sinn besteht darin, dass man voneinander profitieren kann und Unterschiede besprochen werden können.

## • Share (Vorstellen)



Im letzten Schritt geht es darum, dass innerhalb der Klasse die Ergebnisse präsentiert und besprochen werden. Hierzu wird ein Kind aufgefordert, seine Lösungsansätze zu präsentieren. Anschliessend können die restlichen Kinder fehlende Informationen ergänzen, sodass ein vollständiger Lösungsansatz für alle ersichtlich ist.

Diese Vorgehensweise braucht, verglichen zu anderen Unterrichtsmethoden, mehr Zeit. Der Gewinn besteht darin, dass die Thematik mehrmals bearbeitet und verglichen wird. Dadurch findet ein stetiges Repetieren statt, welches zu einer besseren Verinnerlichung des Gelernten führt und der Nachhaltigkeit Rechnung tragen soll.



### **Der Schulrat stellt sich vor**

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, was der Schulrat der Gemeindeschule das ganze Jahr so macht, wie er arbeitet und wofür er zuständig ist?

Der Schulrat ist als strategische Behörde (strategisch: Was tun wir?) für die Planung und Steuerung der Schule zuständig. Er wird von der Schulpräsidentin geführt. Die operativen Geschäfte (operativ: Wie tun wir es?) obliegen der Schulleitung. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit der beiden Ebenen.

### **Wofür ist der Schulrat zuständig?**

Der Schulrat übt die Aufsicht über die Gemeindeschule aus und vertritt die Schule nach aussen. Er führt mit Zielen, bewilligt das Schulprogramm und das Qualitätskonzept. Des Weiteren ist er zuständig für die Organisation der Schule, die Schul- und Infrastrukturplanung, das Schulbudget, die Schülerinnen- und Schülertransporte, die Einhaltung der Schulpflicht und für den Erlass der Hausordnung. Der Schulrat kann dem Gemeinderat Anträge stellen, welche die Schule betreffen. Bei seiner Tätigkeit muss er sich an die Vorgaben des Kantons halten, die im Volksschulgesetz und in Reglementen festgeschrieben sind.

### **Wer sitzt im Schulrat?**

Neben der Schulpräsidentin, welche Mitglied des Gemeinderates ist, nehmen fünf Schulrätinnen und -räte an den Sitzungen des Schulrates teil. Davon ist eine Person vom Lehrergremium als Vertreter/-in gewählt. Die Schulräte werden meist von den politischen Ortsparteien vorgeschlagen und vom Gemeinderat gewählt. Dabei wird eine ausgewogene Vertretung verschiedener Interessen und Hintergründe angestrebt. Der Gesamtschulleiter/die Gesamtschulleiterin nimmt in einer wichtigen Rolle an den Sitzungen teil, berät, stellt Anträge und informiert, hat aber kein Stimmrecht. Das Protokoll wird von der administrativen Assistenz der Schulleitung geführt.

### **Wie arbeitet der Schulrat?**

Der Schulrat trifft sich normalerweise monatlich zu einer zwei- bis dreistündigen Sitzung und zweimal pro Jahr zu einer halbtägigen Klausur.

### Wer sind die aktuellen Schulräte? Was motiviert sie, sich ehrenamtlich im Schulrat zu engagieren?



**Bettina Stählin**, im Schulrat seit 2010, (seit 2012 Schulpräsidentin); Mutter dreier Söhne, der Jüngste in der Primarstufe; Ausbildung als Lebensmittelingenieurin ETH, in Teilzeitanstellung; Familie, Garten und Reisen.

*«Die Gemeindeschule Lachen mit Bedacht strategisch zu begleiten, Regeln des Zusammenarbeitens und zusammen Lernens zu definieren und trotzdem dem Einzelnen gerecht zu werden, ist unsere Herausforderung. Unser Schulrat ist geprägt durch offene Diskussionen und gemeinsam getragene Entscheide. Das motiviert mich.»*

**Monika Winet-Diethelm**, im Schulrat seit 2008; zwei Söhne im Alter von 18 und 15 Jahren; im Teilzeitpensum erwerbstätig; Velo fahren, lesen oder einfach mal faulenzen.

*«Die Herausforderungen unseres Systems und die vielen Aufgaben, mit denen wir zu tun haben, macht die Arbeit im Schulrat interessant und um viele Erfahrungen reicher. Durch die offene und ehrliche Zusammenarbeit ist es toll, sich für das Gemeindewohl und vor allem für die Kinder einzusetzen.»*

**Anne Blass-Ziegler**, lic.phil., seit 2010 Mitglied des Schulrates (Vizepräsidentin); Dozentin für Erziehungswissenschaften an der FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz) und Mentorin an der PHSZ (Pädagogische Hochschule Schwyz); Freizeittätigkeiten in Musik, Kultur und Sport.

*«Die Arbeit im Schulrat bietet mir die Möglichkeit, meine Erfahrungen im Bildungswesen in das strategische Gremium der Gemeindeschule einzubringen. Im Schulrat schätze ich unsere offene Diskussionskultur und die Bereitschaft, gemeinsame Lösungen zum Wohl der Schule und ihrer Akteure zu finden.»*

**Martin Gredig**, als Vertreter der Lehrpersonen im Schulrat seit August 2011; wohnhaft in Malans GR; eine Tochter (Jahrgang 2005) und ein Sohn (2010); Primarlehrer; Imkerei, Lesen, Zeit mit/für Familie.

*«Als langjährige Lehrperson bin ich sehr an der Bildungspolitik interessiert. Nach mehreren aktiven Jahren in der Führung von Berufsverbänden habe ich die Aufforderung, die Lehrpersonen im Schulrat zu vertreten, gerne angenommen. Das Mitwirken auf der strategischen Schulebene ist spannend und lehrreich. Es zeigt mir die Schule auch einmal aus einem anderen Blickwinkel.»*

**Dani Schnider**, im Schulrat seit 2012; drei Kinder im Alter von 19, 12 und 10 Jahren; Unternehmensberater in der Lebensmittelbranche; mit der Familie aufs Stöckli wandern, Engagement im Skiclub Lachen, Sport treiben in der Natur.

*«Die Zusammenarbeit im Schulrat, mit der Schulleitung und den Lehrpersonen ist für mich eine sehr bereichernde Erfahrung.*

*Mir gefallen die intensiven Schulratssitzungen, in denen gemeinsam nach pragmatischen, konstruktiven Lösungen gesucht wird. Ich schätze den spürbaren gegenseitigen Respekt – auch in hitzigen Diskussionen – und die gute Stimmung im Rat.»*

**Manuela Fehr Slongo**, im Schulrat seit 2012; zwei Töchter, in der 4. und 6. Klasse; Heilpädagogische Früherzieherin, Geschäftsleiterin eines Berufsverbandes; Musik machen, Stille, Natur, Lesen.

*«Die Arbeit im Schulrat gibt mir immer wieder neue Einblicke und Erfahrungen und ermöglicht es mir, mich in Lachen zu engagieren. Zudem ist die Zusammenarbeit sehr offen und sachorientiert, dabei darf auch einmal gelacht werden.»*

**Thomas Ledergerber**, im Schulrat seit 2015; zwei Söhne, Kantonsschule und 6. Klasse; Compliance Regionenleitung bei einer grossen Kapitalanlagefirma; Velofahren, Lesen, Reisen, Familienleben.

*«Die Aufgabe ist spannend und gibt als neue Erfahrung auch viel zurück. Als Quereinsteiger komme ich mit neuen Themen in Kontakt und lerne dazu. Unsere offene Zusammenarbeit ist klar ergebnis- und zielorientiert.»*

*Im Namen des Schulrates: Manuela Fehr-Slongo*

## Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6a: Holger Singelmann



Klasse 6b: Stefan Boxler

## Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6c: Werner Deuber



Klasse 6d: Verena Kälin

## Jubiläen

Im Kalenderjahr 2017 feiern folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum:

**Mächler Pia** 35 Jahre

**Rauchenstein Gabi** 20 Jahre

**Schmid Michaela** 20 Jahre

**Hegner Esther** 5 Jahre

**Speich Andrea** 5 Jahre

**Vogel Karin** 5 Jahre

**Vogt Yvonne** 5 Jahre

**Walker Fabienne** 5 Jahre

Von der Psychomotorik-Therapiestelle feiern folgende Mitarbeiterinnen ihr Dienstjubiläum:

**Decasper Bettina** 5 Jahre

**Hegner Petra** 5 Jahre

Vom Schulpersonal feiert folgende Mitarbeiterin ihr Dienstjubiläum:

**Michel Margret** 15 Jahre (administrative Assistentin der Schulleitung)

**Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und danken für den langjährigen aktiven und engagierten Einsatz zum Wohle der Lachner Schulkinder. Wir schätzen es, weiterhin auf eure Mitarbeit zählen zu können.**

## Pensionierung Lehrpersonen

Auf Ende dieses Schuljahres werden **Werner Deuber** und **Willi Stadler** pensioniert und beenden ihre Tätigkeit als Lehrpersonen.

Gleich nach ihrer Ausbildung am Lehrerseminar traten beide am 7. Mai 1973 ihre erste Stelle in Lachen an und es gefiel ihnen so gut, dass sie über **44 Jahre** der Gemeindeschule Lachen treu blieben. In all diesen Jahren erlebten sie unzählige Veränderungen und Neuerungen. Nebst den Änderungen beim Unterrichten (neue Methoden, neue Lehrpläne) seien hier noch erwähnt: Wechsel des Schuljahresbeginns vom Frühling auf den Sommer; Fünftagewoche; für ca. 3 Jahre Schule ohne Hausaufgaben; Blockzeiten; Einführung der geleiteten Volksschule; Französisch und Englisch als Unterrichtsfach.

**Werner Deuber** und **Willi Stadler** engagierten sich immer wieder auch ausserhalb ihres Klassenzimmers in vielfältiger Art für die ganze Gemeindeschule. Unter anderem waren beide viele Jahre aktiv im freiwilligen Schulsport tätig.



**Werner Deuber** unterrichtete in all den Jahren auf der Mittelstufe 2 in der 5. und 6. Klasse. Von 1989 bis 1995 arbeitete er in einem Teilpensum als Rektor und war für die administrativen Belangen unserer Schule zuständig. Zuvor hatte er einige Jahre als Vertretung der Lehrpersonen Einsitz im Schulrat.



**Willi Stadler** unterrichtete bis zum Schuljahr 1992/93 ebenfalls auf der Mittelstufe 2 und wechselte dann auf die Mittelstufe 1, um fortan in der 3. und 4. Klasse zu unterrichten. Von 1990 bis 2003 vertrat er die Interessen der Lehrpersonen im Schulrat.

**Der Schulrat und die Schulleitung bedanken sich herzlich für den jahrzehntelangen treuen und aktiven Einsatz zum Wohle der Lachner Schulkinder und der ganzen Gemeindeschule Lachen. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, viel Freude mit euren Enkelkindern und viel Zeit zum Geniessen eurer Hobbys.**

## Austritte

Auf Ende des Schuljahres 2016/17 verlassen folgende Persönlichkeiten die Gemein-  
deschule Lachen:

### Schulleitung

#### ***Stefan Kälin***

Im Sommer 2012 übernahm Stefan Kälin als Gesamtschulleiter die Führung der Gemein-  
deschule Lachen und ist unserer Schule fast 5 Jahre vorgestanden. Mit gros-  
sem persönlichem Einsatz hat er vieles aufgebaut und weiterentwickelt. Die Schul-  
entwicklung und die Qualitätssicherung innerhalb des Schulbetriebes waren seine  
prioritären Anliegen. Er verstand es aber auch, in die organisatorischen und admi-  
nistrativen Aspekte des Schulalltages weitere Transparenz zu bringen und deren  
Abläufe und Arbeiten mit Planungsinstrumenten zu unterstützen. Unter anderem  
hat er ein Evakuationskonzept für die gesamte Gemein-  
deschule entwickelt.

Nebst der eigentlichen Tätigkeit als Schulleiter fallen in seine Zeit des Wirkens die  
Um- und Neubauprojekte der Kindergärten Gerbi und Oberdorf sowie die Projekt-  
ausarbeitung zum Erweiterungsprojekt Schulhaus Seefeld.

Wir danken Stefan Kälin für das Fördern und Fordern an unserer Schule und seinen  
Einsatz, den Anliegen und Sorgen von Kindern, Eltern und Lehrerschaft gerecht zu  
werden.

**Der Schulrat und die Schulleitung wünschen Stefan Kälin für seine Zu-  
kunft und seine weitere berufliche Laufbahn alles Gute und viel Erfolg.**

### Lehrpersonen

#### ***Claudia Frei***

Seit dem 1.8.2011 unterrichtete Claudia Frei an unserer Schule als Lehrperson auf  
der Mittelstufe 1. Neben der Unterrichtstätigkeit engagierte sich Claudia Frei auch  
aktiv für die Gesamtschule. Sie war in verschiedenen Projektgruppen dabei wie  
zum Beispiel «Ifäll mit Abfäll» oder in der Arbeitsgruppe «Gesund bleiben im All-  
tag von Lehrpersonen». Seit einem Jahr arbeitete sie für die Mittelstufe 1 in der  
Steuergruppe mit. Claudia Frei verlässt die Gemein-  
deschule Lachen, um sich beruf-  
lich einer neuen Herausforderung zu stellen.

## ***Brigitta Kirchhofer***

Vor einem Jahr übernahm Brigitta Kirchhofer ein Teilzeitpensum als Lehrperson für Technisches Gestalten an der Gemeindeschule Lachen. Nach einem Jahr Unterrichtstätigkeit in Lachen verlässt sie unsere Schule, um in einer anderen Gemeinde ein grösseres Pensum zu übernehmen.

**Der Schulrat und die Schulleitung danken allen austretenden Personen für ihre engagierte Arbeit an der Gemeindeschule Lachen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und in ihrem neuen Betätigungsfeld Zufriedenheit und Freude.**

## Neue Lehrpersonen stellen sich vor



### Sybille Kieni

Nach meiner Erstausbildung zur Detailhandelsfachfrau bei der Schweizerischen Post ermöglichte mir die Post einen einjährigen Arbeitsaufenthalt in der Westschweiz. Dieses Erlebnis weckte mein Interesse an fremden Kulturen. Während eines neunmonatigen Sprachaufenthaltes in Australien konnte ich eine weitere spannende Kultur sowie eine atemberaubende Landschaft kennenlernen. Zurück in der Schweiz suchte ich eine neue berufliche Herausforderung, bei der ich meine Freude im Umgang mit Kindern sowie meine Begeisterung für Neues einbringen kann. In der Ausbildung zur Primarlehrperson, die ich an der Pädagogischen Hochschule in Zug im Sommer 2017 abschliesse, wurde ich fündig. Ich freue mich sehr auf meine erste eigene Klasse, die ich diesen Sommer übernehmen darf. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und Freunden und betreibe regelmässig Sport. Ich reite sehr gerne und bin ein Mitglied des Damenturnvereins meines Wohnorts (Oberurnen GL).



### Sabrina Fuchs

Mein Name ist Sabrina Fuchs und ich komme aus Wollerau. Nach der Matura durfte ich einige Monate meine Englischkenntnisse in Amerika und England verbessern. Dabei habe ich meine Leidenschaft fürs Reisen entdeckt. Danach arbeitete ich vor und während des Studiums für einen Sprachreiseanbieter. Hier durfte ich einerseits meine Sprachkenntnisse erweitern und andererseits viele Jugendliche und ihre Eltern auf dem Weg ins Ausland begleiten. Im Herbst 2014 begann ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Nach drei spannenden und lehrreichen Jahren freue ich mich nun, mit einer 3. Klasse ins neue Schuljahr starten zu dürfen. Es ist mir ein Anliegen, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lernweg zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen die Grundsteine für ihre Zukunft zu legen.



### Franziska Grünenfelder

Nachdem ich die Ausbildung zur Polygrafen erfolgreich abgeschlossen hatte, arbeitete ich einige Jahre auf meinem erlernten Beruf. Um meine Englischkenntnisse zu erweitern, absolvierte ich einen dreimonatigen Sprachaufenthalt auf Hawaii. In dieser Zeit entschied ich mich, die Ausbildung zur Primarlehrerin in Rorschach zu absolvieren. Diesen Sommer ist es soweit: Ich schliesse

die Ausbildung ab und freue mich, eine 5. Klasse an der Primarschule Lachen zu übernehmen.

Aufgewachsen und wohnhaft bin ich in Kaltbrunn SG. Meine Freizeit verbringe ich mit Reisen, Kochen, Lesen, Fotografieren, Wandern in der Natur und Snowboarden. Daneben liebe ich die Fremdsprachen Französisch und Englisch. Als nächste Fremdsprache werde ich Spanisch lernen. Gerne teile ich meine Leidenschaft mit meinen künftigen Schülerinnen und Schülern und kann das Schuljahr 2017/18 kaum erwarten.



## **Petra Bächtiger**

Nach meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Zug war für mich klar, dass mein Herz für die Mittelstufe schlägt. Deshalb habe ich vor fünf Jahren mit einer 6. Klasse in Thalwil gestartet. Anschliessend habe ich einen Klassenzug (4.–6. Klasse) übernommen und durfte dieses Jahr Erfahrungen mit einer altersdurchmischten Klasse sammeln.

Nach fünf Jahren zieht es mich nun wieder zurück in die March, wo sich auch mein Lebensmittelpunkt befindet.

Ich verbringe meine Freizeit gerne mit Sport, Kochen, Lesen und spannenden Gesprächen mit Freunden und Familie.

Lehrerin sein bedeutet für mich, Kindern Freude am Lernen zu vermitteln und ihre Neugierde zu wecken. Ich freue mich auf viele spannende Erlebnisse an der Primarschule Lachen.

**Musikschule Lachen-Altendorf**

Seeplatz 1, 8853 Lachen  
055 451 26 70  
msla@bluewin.ch  
www.msla.ch

- Sekretariat** Marty Luzia
- Öffnungszeiten** Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
- Musikschulleitung** Köbli Armin
- Mutationstermine** 31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Homepage oder auf dem Musikschulsekretariat.
- Semesterbeginn** Die Woche vom 16. bis 18.8.2017 dient als Einteilungswoche. Der Musikunterricht beginnt demnach in der Woche vom 21.8.2017.
- Bitte beachten**
- Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig.
  - Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer **Umtriebsgebühr von Fr. 70.–** berücksichtigt.

**Vorschau****Samstag, 24. März 2018**

Tag der offenen Tür der Musikschule, Schulhaus Seefeld Lachen

**Sonntag, 15. April 2018**

Nachmittags: Kaffee und Kuchen mit der MSLA, Mehrzweckhalle Altendorf



Wir gratulieren Helena Stocker und dem Kinderchor Lachen: Erstmals singen über 100 Kinder mit!

## Jubiläen

**40 Jahre:** Barbara Marti – Klavier. **25 Jahre:** Monika Risi – Violine. **15 Jahre:** Andrea Huber – Querflöte, Hugo Knobel – Schlagzeug, Matthias Brodbeck – Schlagzeug/Djembe. **10 Jahre:** Miguel Hernandez – Violine, Werner Jung – Akkordeon/Schwyzerörgeli.



## Werden Sie Mitglied!

**musikschule**  
lachen**altendorf**

Anmeldung für Mitgliedschaft im Verein **MUSIKSCHULE LACHEN-ALTENDORF**

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied (Privatpersonen)     | Jahresbeitrag: Fr. 30.–  |
| <input type="checkbox"/> Kollektivmitglied (Vereine, Firmen) | Jahresbeitrag: Fr. 100.– |

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel./Fax/E-Mail (für Konzerthinweise): \_\_\_\_\_

*Die Musikschule Lachen-Altendorf leistet einen wichtigen Beitrag zur Jugend- und Kulturförderung. Werden auch Sie Mitglied als Privatperson, Verein oder Unternehmung und helfen Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe. Die Mitgliedschaft dauert bis zur nächsten Mitgliederversammlung und erlischt bei Nicht-Einzahlung automatisch. Wir freuen uns auf Sie!*

## Gruppenunterricht

<b>Rhythmik</b>	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
<b>Musikalische Grundschule (Grundkurs)</b>	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
	Martinez Anita	anitamartinez@bluewin.ch	055 462 13 30
<b>Blockflöte</b>	Adachi Melanie	melanieadachi@bluewin.ch	055 410 37 67
	Bendel Irène	ibendel@sunrise.ch	055 460 20 89
	Pfister Karin	karin.pfister@schule-lachen.ch	055 442 61 12
<b>Jazztanz</b>	Brunschwiler Marina	marina_brunschwiler@hotmail.com	079 743 82 93
	Ernst Andrea	andrea_f.ernst@hotmail.com	078 686 49 99
<b>Theater</b>	Bühlmann Kerstin	kerstin.walker@schule-altendorf.ch	055 442 12 11
	Martinez Anita	anitamartinez@bluewin.ch	055 462 13 30

## Instrumentalunterricht und Gesang

<b>Blockflöte</b>	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe oben		
<b>Sologesang</b>	Haemig Beatrice	haemig-gesang@bluewin.ch	043 818 02 78
<b>Querflöte</b>	Huber Andrea	anhub@gmx.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@gmx.net	055 534 10 13
<b>Oboe/Fagott</b>	auf Anfrage		
<b>Klarinette</b>	Kunz Hanspeter	hampi57@hotmail.ch	055 442 15 89
<b>Saxofon</b>	Hüppin Dominik	hueppin.dominik@bluewin.ch	078 724 01 50
<b>Trompete/Tenorhorn/Waldhorn</b>	Köbli Armin	a.koelbli@bluewin.ch	055 462 33 45
<b>Posaune</b>	Schmid Edgar	edgar.schmid@bluewin.ch	079 755 36 28
<b>Violine</b>	Hernandez Miguel	mikholave@hotmail.com	055 442 64 11
	Risi-Toldo Monika	monika_risi@bluewin.ch	055 442 32 33
<b>Violoncello</b>	Müller Adrian	cundamueller@bluewin.ch	081 250 36 44
<b>Gitarre</b>	Jud Roland	rolijud@bluewin.ch	055 410 36 33
	Noro Giorgio	annanorop@yahoo.it	044 322 55 00
	Schmidt Herman	hschmidt@active.ch	055 210 96 70
<b>Klavier</b>	Marti Barbara	–	055 442 13 36
	Müller Maximilien	maximilien@gmx.ch	044 252 30 38
	Van Veen Sybille	sybillevanveen@bluewin.ch	055 440 69 23
<b>Akkordeon/Schwyzörgeli</b>	Jung Werner	info@musikschule-jung.ch	055 615 19 58
<b>Schlagzeug</b>	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55
<b>(Perkussion)</b>	Knobel Hugo	hugo.knobel@gmx.ch	055 444 21 94
<b>Djembe</b>	Brodbeck Matthias	ambrodbeck@bluewin.ch	043 288 50 55

## Ensembles

### Kinderchöre Lachen

Stocker Helena helena.stocker@gmail.com 055 442 02 24

### Kinderchor Altendorf

Bendel Irène ibendel@sunrise.ch 055 460 20 89

### Streicherensemble Rondolino

Risi-Toldo Monika monika\_risi@bluewin.ch 055 442 32 33

### Jugendorchester Ausserschwyz

Müller Adrian cundamueller@bluewin.ch 081 250 36 44

### Jugendmusik Siebnen

Hüppin Dominik hueppin.dominik@bluewin.ch 078 724 01 50

Schönbächler Michael m.schoebi@bluewin.ch 041 420 27 79

### Akkordeonorchester

Jung Werner info@musikschule-jung.ch 055 615 19 58

### Jazz-Rockband

Schmidt Herman hschmidt@active.ch 055 210 96 70



## Vereinsvorstand

### Präsident

Dr. Michel Martin Lachen

### Musikschulleiter

Kölbl Armin Altendorf

### Kassierin, Vizepräsidentin

Ledergerber Andrea Lachen

### Aktuar

Dr. Spieser Fredy Lachen

### Schulpräsidentin Lachen

Stählin Bettina Lachen

### Schulpräsident Altendorf

Müller Marco Altendorf

### Säckelmeister Lachen

Schlotterbeck Mike Lachen

### Säckelmeister Altendorf

Suter Markus Altendorf

## Kommission

### Präsident

Dr. Michel Martin Lachen

### Musikschulleiter

Kölbl Armin Altendorf

### Vertretung Kollektivmitglieder

Hotz Anja (HMV Lachen) Lachen

### Vertretung Kollektivmitglieder

Brügger Sybille (MV Altendorf) Pfäffikon

### Vertretung Mitglieder

Babcock Annemarie Altendorf

### Vertretung Lehrpersonen

Risi-Toldo Monika Lachen





**GEMEINDE LACHEN SZ**

**GEMEINESCHULE**

[www.schule-lachen.ch](http://www.schule-lachen.ch)



LACHEN BEWEGT

